

ecosign/Akademie für Gestaltung

Vogelsanger Str. 250 • 50825 Köln • 0221/5461332

Ringvorlesung

Wintersemester 2011/12

Die Veranstaltungen beginnen jeweils mittwochs um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Externe Gäste sind herzlich willkommen!

Die Zukunft mitgestalten – Szenarien und Visionen 2050

PROGRAMM

DATUM	REFERENT	TITEL	THEMA
02.11.2011	Thomas Fatheuer <i>Heinrich-Böll-Stiftung, Brasilien</i>	Das Gute Leben als Verfassungsprinzip – Perspektiven Lateinamerikas und indigener Völker für die Zukunft	In der nun allgegenwärtigen Debatte um Alternativen zu konventionellen Wachstumskonzepten machten zwei kleine Länder Lateinamerikas auf sich aufmerksam. Ecuador und Bolivien verankerten mit Berufung auf indigene Konzepte das Prinzip des Guten Lebens (Buen Vivir) in ihren Verfassungen. Handelt es sich hierbei nur um folgenlose Verfassungsliturgie oder bahnen sich neue Alternativen an?
09.11.2011	Niko Paech <i>Universität Oldenburg</i>	Die Postwachstumsökonomie	Ein auf permanente ökonomische Expansion getrimmtes System scheint kein Garant für Stabilität und soziale Sicherheit zu sein. Darauf deuten nicht nur die Eskalation auf den Finanzmärkten und die Schuldenkrisen hin, sondern auch die Verknappung jener Ressourcen („Peak Everything“), auf deren unbegrenzter und kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte. Folglich ist es an der Zeit, die Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten.
16.11.2011	Paul Nellen <i>Postfossil-Institut, Hamburg</i>	Schock und schwere Not oder: Ist in 40 Jahren alles vorbei?	Die postfossile Gesellschaft zwischen schöner neuer Welt und Apokalypse.
23.11.2011	Rainer Liebmann <i>Umweltamt Köln</i>	Klimawandel und Klimaschutz in Köln	Herausforderungen für die Stadtentwicklung für 2050 unter den Folgen globaler Prozesse.

PROGRAMM (Fortsetzung)

DATUM	REFERENT	TITEL	THEMA
30.11.2011	Bernd Draser <i>ecosign</i>	Warnung vor Utopien! Die dunkle Vergangenheit leuchtender Zukünfte	Visionen und Entwürfe von Zukünften haben eine lange und dunkle Vergangenheit. Seit jeher preisen sie die Unschuld des Ursprungs, die Verfallenheit der Gegenwart und die Schrecken des unausweichlichen Endes. Fantasien von Abtrennung oder Ausschaltung der Einen zum Wohle der Anderen sind der Kern einer jeden Utopie, ihre Leitmotive sind Repression und Brutalität.
07.12.2011	Sven Giegold <i>Grüne im Europa-parlament, Mit-Begründer von attac</i>	Green New Deal	Strategien des sozial-ökologischen Umbaus.
14.12.2011	Uta von Winterfeld <i>Wuppertal Institut</i>	Arbeit in Zukunft – Zukunft in Arbeit	Im Spannungsfeld von Arbeit und Zukunft greift die Vorlesung drei Problemstränge heraus: Arbeit und Gutes Leben („Workfare“ in der Agenda 2010); Arbeit und Existenzsicherung (Prekarisierung) sowie Arbeit und Wachstum (Arbeit ist immer und überall).
11.01.2012	Gustav Bergmann <i>Universität Siegen</i>	Zukunft erfinden und entwickeln	Gestalten mit menschlichem Maß.
18.01.2012	Runder Tisch mit: <ul style="list-style-type: none">• René Spitz,• Michael Kuhndt• Siegfried Maser	Design im Jahr 2050: Alles nachhaltig, oder was?	Trends und Perspektiven für das Design der Zukunft.
25.01.2012	Christoph Bals <i>germanwatch</i>	Das Ende der Gemütlichkeit in der Klimadebatte	Das Jahrhundert der Umwelt hat begonnen. Bis 2050 werden wir sehen, welche der vier Optionen Kooperation, Hegemonie, Chaos, Herz-Lungenmaschine die Oberhand gewinnt. Strategische Überlegungen zur angestrebten Option „Kooperation“.